



Anfrage

| | | | | | | | |
|---------------------|---------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------|
| Vorlage-Nr.: | AF/0048/2010 | | Datum: | 17.05.2010 | | | |
| Verfasser: | 01-CDU-Ratsfraktion | Az: | | | | | |
| Gremienweg: | | | | | | | |
| 28.05.2010 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> | einstimmig | <input type="checkbox"/> | mehrheitlich | <input type="checkbox"/> | ohne BE |
| | | <input type="checkbox"/> | abgelehnt | <input type="checkbox"/> | Kenntnis | <input type="checkbox"/> | abgesetzt |
| | | <input type="checkbox"/> | verwiesen | <input type="checkbox"/> | vertagt | <input type="checkbox"/> | geändert |
| | TOP | | öffentlich | <input type="checkbox"/> | Enthaltungen | <input type="checkbox"/> | Gegenstimmen |
| Betreff: | | | | | Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Zukunft Rheinische Philharmonie | | |

Nach Aussage des zuständigen Staatssekretärs im Jahre 2009 ist die Finanzierung der Rheinischen Philharmonie in den Jahren 2010 und 2011 seitens des Landes Rheinland-Pfalz nicht gesichert. Hierzu sollte im 1. Quartal 2010 ein klärendes Gespräch stattfinden. Hierzu möge die Verwaltung folgende Fragen beantworten:

1. Hat das geplante Gespräch stattgefunden?
2. Wenn nein, welche Gründe standen diesem entgegen?
3. Wenn ja, welchen Inhalt hatte das Gespräch?
4. Ist aus Sicht der Verwaltung eine Verschlechterung der finanziellen Stellung der Rheinischen Philharmonie bezüglich des Finanzierungsanteils des Landes zu befürchten?
5. Wie sieht die weitere Vorgehensweise aus?
6. Steht die Verwaltung in dieser Sache in regelmäßigem Kontakt mit dem Land?
Wie organisiert sich dieser Kontakt?